

Ausland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **54=74 (1908)**

Heft 22

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die Erweiterung der ständigen Festhütte ist an Herrn König in Zollikofen vergeben worden; er wird auch die Bierhalle, die ja an keinem Fest mehr fehlen darf, erstellen. Auch das Plakat ist ausgewählt; die Wahl fiel auf den Entwurf des Herrn Sigg in Paris, aus der Firma J. J. Sigg, Lithographiegeschäft in Winterthur. Das flotte, in kräftigen Tönen gehaltene Bild „Alles zum Angriff“ zeigt einen Infanteriesturmangriff auf eine Höhe in der Nähe der Stadt Winterthur, mit einem Stabstrompeter im Vordergrund. Es wird seinen Zweck, möglichst viele Besucher für das vaterländische Fest anzulocken, nicht verfehlen.

Ausland.

Frankreich. Die veröffentlichten Bestimmungen über die ihm Jahr 1908 abzuhaltenden Uebungen des Beurlaubtenstandes und die Kontrollversammlungen des Landheeres schreiben vor: Es werden einberufen aus der Dispositionalität und der Reserve der Landarmee (Mutterländisches und Kolonialheer) für 28 Tage zu einer ersten Dienstleistung die fünf Jahrgänge 1901 bis 1905, welche auf Grund des Wehrgesetzes vom 15. Juli 1889 nur ein Jahr gedient haben, sowie für 24 Tage einige Angehörige der Altersklassen 1901 und 1902, welche zwar länger als ein Jahr gedient haben, aber für besondere Verwendungen in Aussicht genommen sind, wie als Aufklärungsreiter der Infanterie, Hilfsärzte und Hilfsveterinäre; für 27 Tage zu einer zweiten Dienstleistung die Jahrgänge 1898 und 1899 der Subdivisions-Infanterieregimenter des 1. Regiments ihrer Brigaden, der Jägerbataillone mit ungerader Nummer, der Jahrgang 1898 der Regionalregimenter, der Platzbataillone, der Zuavenregimenter, des Kolonialheeres, aller Truppen, die nicht zur Infanterie gehören, und der Verwaltungstruppen. — Von der Territorialarmee werden zu einer dritten Dienstleistung von neun Tagen eingezogen die Jahrgänge 1892 und 1893 der Infanterieregimenter, welche den 2. Regimentern ihrer Brigaden angegliedert sind, der Jägerbataillone und der Zuavenregimenter mit gerader Zahl, der Dragonerschwadronen, verschiedener Artillerieabteilungen, der Geniebataillone mit gerader Zahl; für gleich lange Zeit der Jahrgang 1892 der Verwaltungstruppen, der Fahrer des Genie und des Trains. Von der Reserve des Territorialheeres wird zu einem Appel der gesamte Jahrgang 1887 berufen. — Die Einberufung zu den Dienstleistungen der Angehörigen der Territorialarmee soll versuchsweise für einen Sonntag anberaumt werden. Ueber die Termine der Dienstleistungen haben die kommandierenden Generale sich mit den Präfekten zu verständigen.

Militär-Wochenblatt.

Frankreich. Kleine, von Hunden gezogene Wagen zur Beförderung Verwundeter, zum Auseinandernehmen eingerichtet, eine Erfindung des Leutnants Puisais, wurden bei einer in der Nähe von Montargis abgehaltenen Garnisonübung einer Prüfung unterzogen.

Militär-Wochenblatt.

Frankreich. Neuartige Verbandpäckchen. Es wurden drei Grössengattungen zylinderförmiger Verbandpäckchen normiert, und zwar grosse, mittlere und kleine. Jedes Päckchen enthält ein nichtappretiertes Gazestück mit gereinigtem Werg, zwei quadratische Kompressen, die eine aus Gaze und gereinigtem Werg, die andre aus 16 Lagen Gaze ohne Wergschichten, zwei Binden aus feinem Baumwollgewebe (beim kleinen bloss eine), sechs Sicherheitsnadeln im grossen, vier im mittlern und zwei im kleinen Päckchen. Sämtliche Päckchen sind aseptisch. Der Unterschied zwischen den Verband-

päckchen besteht in der Grösse, bezw. Länge der Materialien und dient das grosse, das 30 cm lang, 6,5 cm im Durchmesser misst und 380 g schwer ist, bei Verwundungen der Brust, des Unterleibs, Beckens und der Hüften; das mittlere, 25 cm lang, 5,5 cm im Durchmesser und 200 g schwer, wird bei Verletzungen des Kopfes, Nackens, der Achsel, des Schenkels oder der obern Partie des Beines, das kleine endlich, 15 cm lang, 4,7 cm im Durchmesser und 115 g schwer, bei Wunden an den obern Gliedmassen und am Fusse verwendet.

Armeeblatt.

England. Der Mangel eines Truppen-Uebungsplatzes im Bereich des Ostkommandos bildet eine jährlich wiederkehrende Schwierigkeit, der man in diesem Sommer durch Entsendung von 10 000 Mann zur Ausführung von Divisionsübungen nach dem „New Forest“ zu begegnen sucht. Diese Truppen bilden die vom General Belfield kommandierte 4. Division, der etwas Artillerie zugeteilt werden soll. Vorgeschlagen wird auch, die Division durch weitere Infanterie-Truppenteile zu verstärken, so dass sie mehr Brigaden zählt, als sonst unter normalen Verhältnissen zu einer Division gehören. Die Uebungen sollen vom 22. August bis 21. September dauern. Ursprünglich sollten auf dem Uebungsplatz eine Infanteriebrigade der neuen Territorialarmee sowie die Royal Marine Artillery Lagerübungen abhalten, es ist jedoch beschlossen worden, diese auf der Salisbury Plain üben zu lassen.

Militär-Wochenblatt.

Bezugsquellen: Schuh- & Sportmagaz.



Einige Tropfen SOHLIN täglich mit der Wichse vermischt erleichtert raschen Dauerglanz u. macht Marschschuhe, Reitstiefel u. Lederhosen geschmeidig und wasserdicht.

Hochzeits- und Festgeschenke

enthält in reichster Auswahl unser eleganter **Gratis-Katalog** (1200 photogr. Abbildungen) über **garantierte Uhren, Gold- und Silberwaren.**

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern
(5800 Lz. III) (bei der Hofkirche 29).

Reit-Anstalt Luzern

Vermietung von prima **Reitpferden** in den **Militärdienst.**